



Anlässlich des „Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ und angesichts der Tatsache, daß wir gemeinsam aufstehen wollen gegen lauter werdenden Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus in unserem Land ruft die

Überparteiliche Fraueninitiative Berlin auf zum

Gedenk-Meeting „Wider das Vergessen – Zivilcourage gestern und heute“

am 27. Januar 2001, 15.30 Uhr
am Denkmal in der Rosenstraße in Berlin-Mitte
(zwischen Karl-Liebknecht-Straße und Hackeschem Markt)

Es sprechen:

Prof. Dr. Rita Süßmuth, Mitglied des Deutschen Bundestages

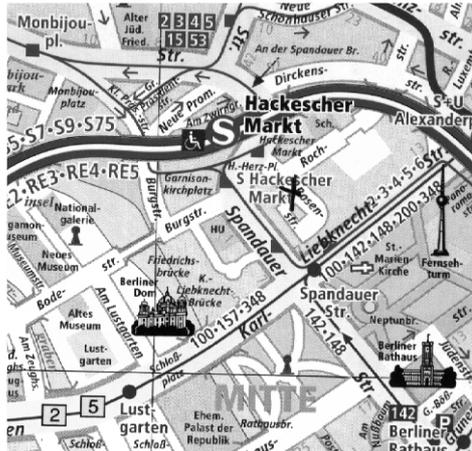
Gabriele Schöttler, Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales, Berlin

Gisela Miesner, Zeitzeugin

Ingeborg Hunzinger, Bildhauerin und Gestalterin des Denkmals in der Rosenstraße

Das Gedenk-Meeting findet statt in Erinnerung an den öffentlichen FRAUENPROTEST gegen Verhaftung und Deportation ihrer jüdischen Männer und Kinder in der Rosenstraße in Berlin-Mitte im Februar/März 1943. Die Aktion in der Rosenstraße war der erste grosse öffentliche Protest im Nationalsozialismus, und das in Berlin, und das überwiegend von Frauen, und das über mehrere Tage, und das mit Erfolg. Vergessen wir diese Frauen nicht, die die Angst und Verzweiflung um ihre Männer hat so mutig werden lassen. Werden wir mutig und wehren den Anfängen, heute und jetzt.

Das Gedenk-Meeting der Überparteilichen Fraueninitiative Berlin gehört zu einer Vielzahl von Veranstaltungen, die an diesem 27. Januar 2001 vom „Bündnis Europa ohne Rassismus und Rechtsextremismus“ koordiniert werden. An dessen zentraler Abschlussveranstaltung um 17.00 Uhr am Gelände des Holocaustmahnmals (Behren-/Ecke Ebertstraße)/Brandenburger Tor wollen auch wir uns nach unserer Aktion beteiligen.



Fahrverbindungen:

- S-Bahn : - Haltestelle Hackescher Markt; die Spandauer Straße überqueren, zwischen Hochhaus und Parkplatz direkt in die Rosenstraße einbiegen
 - Haltestelle Alexanderplatz; die Karl-Liebknecht-Straße Richtung Dom laufen, zwischen Ungarischem und Polnischem Kulturzentrum in die Rosenstraße einbiegen
- Bus 100, 200, 348 : - Haltestelle Spandauer Straße; aus Richtung Osten zwischen Ungarischem und Polnischem Kulturzentrum in die Rosenstraße einbiegen; aus Richtung Westen die Karl-Liebknecht-Straße überqueren, Richtung Alexanderplatz laufen, zwischen Ungarischem und Polnischem Kulturzentrum in die Rosenstraße einbiegen
- Tram 2,3,4,5,6 : - Haltestelle Spandauer Straße/ Karl-Liebknecht-Straße; auf der Karl-Liebknecht-Straße Richtung Alexanderplatz zwischen Ungarischem und Polnischem Kulturzentrum in die Rosenstraße einbiegen

Rückfragen:

Tel.: 030/ 28 197 35

e-mail: frauen-dfb@t-online.de

V.i.S.d.P. Birgit Hartigs, Mitglied der Überparteilichen Fraueninitiative Berlin